

18. Sep. 2014

ZAGO4

TLZ

„Aslama“ in der Salzmannschule

14 tunesische Schüler zu Besuch

VON SARA HOFFMEIER

SCHNEPFENTHAL. Besuch aus Tunesien hatte die Salzmannschule in der Zeit vom 3. bis 14. September. 14 Schülerinnen und Schüler hatten sich zusammen mit ihrer Lehrerin und einer Inspektorin des Erziehungsministeriums aus Tunesien auf den Weg nach Schnepfenthal gemacht und sagten ihren dortigen Gastgebern „Aslama“ (Guten Tag).

Der Besuch ist Teil der Schulpartnerschaft, die seit 2013 zwischen der Salzmannschule und dem „Lycee Pilot Beyram 5“ im tunesischen Ariana existiert und weiter ausgebaut wird. Nachdem die Salzmannschüler im April zwei Wochen in Tunesien verbrachten, waren nun die Gastgeschwister aus der Partnerschule in Deutschland. Während ihres Aufenthaltes konnten sich die tunesischen Schüler über ein abwechslungsreiches Programm freuen, bei dem das Lernen nicht zu kurz kam. Bereits am ersten Tag nach ihrer Ankunft hatten die Schüler Deutschunterricht im Integrationszentrum Maria Gaiblwachtel in Gotha. Dort wurden

sie mit Stadt- und Landeskunde bereits auf den folgenden Rundgang durch Gotha vorbereitet.

Auch in der Salzmannschule besuchten die tunesischen Gäste einige Unterrichtsstunden. Besonders im Arabischunterricht war das Arbeiten sehr intensiv, da nicht nur die deutschen Schüler beim Tandemunterricht profitierten, sondern auch die Tunesier. Für die tunesischen Gäste gab es aber auch einen speziellen Deutschunterricht, der ihnen half, ihre Deutschkenntnisse zu festigen und zu verbessern.

Auf einigen Ausflügen konnten die Gäste Deutschland besser kennenlernen. Einen Tag verbrachten sowohl die Tunesier als auch die deutschen Schüler, die im April in Tunesien waren, sowie die Arabischschüler der achten Klasse in der Hauptstadt Berlin. Entlang der Spree entdeckten alle gemeinsam die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt bis zum modernen Potsdamer Platz. Eine weitere Exkursion führte die Schüler nach Erfurt. Hier begann der Unterricht im Zoo. Dort wurden erst die Tiere beobachtet und dann deutsche Sprichwörter mit

Tieren erklärt. Höhepunkt des Unterrichts war das Anfassen und Streicheln einer Vogelspinne und einer Schlange. Viele überwandten ihre Ängste und ließen sich mit den Tieren fotografieren, um Beweise mit nach Hause zu nehmen. Als Abschluss der gemeinsamen Zeit trafen sich die Schüler, einige Lehrer und Eltern, um beim Grillen ins Gespräch zu kommen und sich über Erfahrungen mit den tunesischen Gästen auszutauschen. Diese verbrachten ein Wochenende zusammen mit ihren Gastgeschwistern bei deren Familien und unternahmen viel gemeinsam. Die Lehrerin und die Inspektorin erkundeten die Städte Leipzig und Weimar.

Mit vielen Einblicken in die deutsche Kultur reisten die tunesischen Gäste am Sonntagmorgen wieder ab in ihre Heimat. Die Freundschaften, die während des Aufenthaltes der deutschen Schüler in Tunesien und der tunesischen Schüler in Deutschland entstanden, werden sicher noch lange halten und weiter dafür sorgen, gemeinsam dafür zu sorgen, die jeweils andere Kultur besser zu verstehen und kennenzulernen.